



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 25.01.2022 – Auszug aus Drucksache 18/19911 –**

### **Frage Nummer 54 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

<b>Abgeordneter Johannes Becher</b> (BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN)	Ich frage die Staatsregierung, wie viele Kitas bzw. einzelne Gruppen in bayerischen Kitas sind aktuell geschlossen, wie entwickelt sich nach Einschätzung der Staatsregierung derzeit die Situation in den Kitas unter Einfluss der Omikron-Variante und welche Bilanz zieht sie für die Testnachweispflicht, die seit 10. Januar 2022 in den Kitas gilt (bitte auch auf Problemstellungen eingehen)?
--	---

### **Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales**

Zum Zeitpunkt der letzten Erhebung am 21. Januar 2022 waren insgesamt 970 der rund 10 200 Einrichtungen von einem Infektionsgeschehen betroffen. Nach den Meldungen waren 49 Einrichtungen vollständig und 691 Einrichtungen teilweise geschlossen. In den übrigen 230 Kitas waren nur Einzelpersonen von Quarantänemaßnahmen betroffen. Es ist ein deutlicher Anstieg des Infektionsgeschehens zu verzeichnen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der vergleichsweise starke Anstieg auch auf die Einführung der Testnachweispflicht zurückzuführen ist. Wie in den Schulen sorgen die verpflichtenden Tests dafür, dass Infektionen häufiger entdeckt werden. Die Rückmeldungen aus der Praxis zum Start der Testnachweispflicht sind durchweg positiv. Die Umsetzung vor Ort ist reibungslos angelaufen. Die frühzeitige und umfassende Information der Einrichtungen wie auch der Eltern hat sich ausgezahlt.